

CASH[®] Magnum FreeFlight

Original-Bedienungsanleitung



CE



©2016 Accles & Shelvoke Ltd



**DIESE BEDINGUNGSANLEITUNG MUSS VOR DEM GEBRAUCH
DER BETÄUBUNGSGERÄTE GELESEN UND VERSTANDEN WERDEN**

ABSCHNITT	BESCHREIBUNG	SEITEN
	INHALT	2
1	PRODUKTBESCHREIBUNG	3
2	PRODUKTSPEZIFIKATION	4
3	PRODUKTSCHAUBILDER	5
4	ARTGERECHTE TIERHALTUNG	6
5	EFFEKTIVE BETÄUBUNG & KARTUSCHENWAHL	7
6	ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	14
7	HINWEISE ZUR SICHEREN BEDIENUNG	18
8	REINIGUNG UND ALLGEMEINE WARTUNG	21
9	STÖRUNGSSUCHE	24
10	WARTUNG	26
11	ERSATZTEILE UND SCHAUWILD	27
12	KONTAKTDATEN, GARANTIE UND WIEDERVERWERTUNG	28
	KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG	32

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Angaben sind zum Zeitpunkt der Drucklegung gültige Daten. Da wir unsere Produkte ständig weiterentwickeln und verbessern, können Daten oder Schaubilder vom aktuellen Produkt in diesem Dokument leicht abweichen.

© Copyright von Accles & Shelvoke Ltd 2016 – Alle Rechte vorbehalten

„Accles & Shelvoke“, „CASH“ und „CASH Magnum FreeFlight“ sind Markenzeichen von Accles & Shelvoke Ltd

NUR ORIGINALERSATZTEILE VON ACCLES & SHELVOKE VERWENDEN BEI NICHTVERWENDEN VON ORIGINALTEILEN KANN ES ZU VORZEITIGEM AUSFALL DER KOMPONENTE UND DES WERKZEUGS UND IM WEITEREN ZU EINER GEFÄHRUNG VON BEDIENPERSONAL ODER UNBETEILIGTEN PERSONEN KOMMEN. ZUDEM ERLISCHT DIE GERÄTEGEWÄHRLEISTUNG.

ACCLES & SHELVOKE ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG BEI VERWENDUNG VON KOMPONENTEN MIT DEM ORIGINALGERÄT, DIE NICHT VON ACCLES & SHELVOKE GELIEFERT WURDEN. DARAUSS RESULTIERENDE HAFTUNGSANSPRÜCHE RICHTEN SICH DEMENTSPRECHEND AN DEN ENDVERBRAUCHER ODER DEN HÄNDLER, VON DEM DIE NICHT ZUGLASSENEN ERSATZTEILE BEZOGEN WURDEN.



Bei den Betäubungsgeräten der Reihe CASH Magnum FreeFlight handelt es sich um zylinderförmige, penetrierende Geräte, die mittels Kartuschen betrieben und über einen Abzug ausgelöst werden, und über eine manuelle Bolzen- Rückführung verfügen. Die Geräte der Reihe Magnum Freeflight sind mit einem Kaliber von .25 Zoll verfügbar und sind für den Einsatz bei schweren Rindern und Bullen, und extrem schweren Tieren geeignet. Diese Geräte sind für den gewerblichen Gebrauch.

PRODUKT	PRODUKT CODE	PRODUKTBESCHREIBUNG	KALIBER	MAXIMAL ZULÄSSIGE KARTUSCHE
CASH Magnum FreeFlight	5648	CASH Magnum .25 FreeFlight SF	0.25	4,5 SCHROT (.25 GRÜN)
	5648R	CASH Magnum .25R FreeFlight SF	0.25R	4,5 SCHROT (.25 GRÜN)
	5648RNS	CASH Magnum .25R FreeFlight	0.25R	4,5 SCHROT (.25 GRÜN)

Bei den Betäubungsgeräten der Reihe CASH Magnum FreeFlight handelt es sich um penetrierende Bolzenschussapparate, die schwere und irreversible Gehirnschädigungen verursachen. Diese Geräte dienen zur Betäubung von designierten Tieren vor der Schlachtung oder Keulung. Die Geräte können gemäß EU-Richtlinie 1099/2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung verwendet werden.

Die SF-Modelle 5648 und 5648R verfügen über einen Sicherungsmechanismus. Hierbei handelt es sich um einen Vierteldrehbetätigungsmechanismus, bei dem der Bediener den Stop –Feuer –Modus am Gerät einstellen kann. Das Gerät befindet sich dann in gesichertem Zustand und kann nicht abgefeuert werden, da der Schlagbolzen in dieser Einstellung nicht auf die Kartusche schlagen kann. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 7.

Die Betäubungsgeräte der Reihe CASH Magnum FreeFlight sind schon seit vielen Jahren am Markt präsent und haben sich in dieser Zeit den Ruf eines robusten, zuverlässigen und wirkungsvollen Gerätes erworben. Geeignet für die Verwendung mit einer Reihe von Kartuschen für unterschiedlich große Tiere.

Um die Sicherheit des Betreibers und die Qualität der Produkte zu gewährleisten, werden alle Betäubungsgeräte von Accles & Shelvoke eignungsgeprüft, nach den Gewährleistungsregeln von 2006. Wir verfügen über mehrere Prüfungstechniker, die vom British Proof House (früher das Birmingham Proof House, www.gunproof.com) akkreditiert sind. Wir arbeiten gemäß den von der Commission Internationale Permanente pour l'Épreuve des Armes à Feu Portatives (CIP) festgelegten Standards. Alle Betäubungsgeräte erhalten vor der Auslieferung an den Kunden eine Eignungsprüfung. Geprüfte Komponenten sind mit einem aufgedruckten Zeichen des British Proof House versehen, so dass Nutzer auf die Qualität und Sicherheit des Produkts vertrauen können.



BNP

MERKMAL	BETÄUBUNGSGERÄT – MODELLNUMMER		
	5648	5648R	5648RNS
Länge (mm)	365	365	365
Breite (mm) (an der breitesten Stelle)	55	55	55
Gewicht (kg) *	2,8	2,8	2,7
A-bewerteter Schalldruckpegel am Arbeitsplatz (dB)	94	94	94
A-bewerteter Schall Schalleistungspegel (dB)	88	88	88
C-bewertete Spitze Emissionsspitze (dB)	120	120	120
Kaliber	.25	.25	.25
Kammer	gerade	reduziert	reduziert
Bolzenlänge	75	75	75
Sicherungsmechanismus	Ja	Ja	Nein

* gerundet auf 1 Dezimalstelle.

Geräuschwerte wurden gemäß EN 15895 mit Hilfe von EN ISO 3744 unter Verwendung einer Kartusche mit maximaler Ladestärke für ein gegebenes Gerät ermittelt. Tests wurden mit einer simulierten Last (Papierbögen und Plastilin) durchgeführt.

Die A-bewerteten Schalldruckpegel und A-bewerteten Schalleistungspegel wurden mit der maximalen Anzahl an Stoßvorgängen in einer Sekunde berechnet, und sind somit korrekt.

Die maximale Anzahl an Stoßvorgängen beträgt bei den Geräten der Reihe CASH Magnum FreeFlight einen Vorgang pro Sekunde. Dies trifft auf alle in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Geräte dieser Reihe zu.

Informationen zu Vibrationen

Laut EN 15895 darf der Vibrationswert für mit Kartuschen betriebene Handwerkzeuge, der auf das Hand-Arm-System wirkt, einen Wert von 2,5 m/s² nicht überschreiten. Der mechanisch generierte Rückschlag, der auf Hand und Arm des Bedieners wirkt, ist nicht als Vibration anzusehen.

CASH MAGNUM FREEFLIGHT

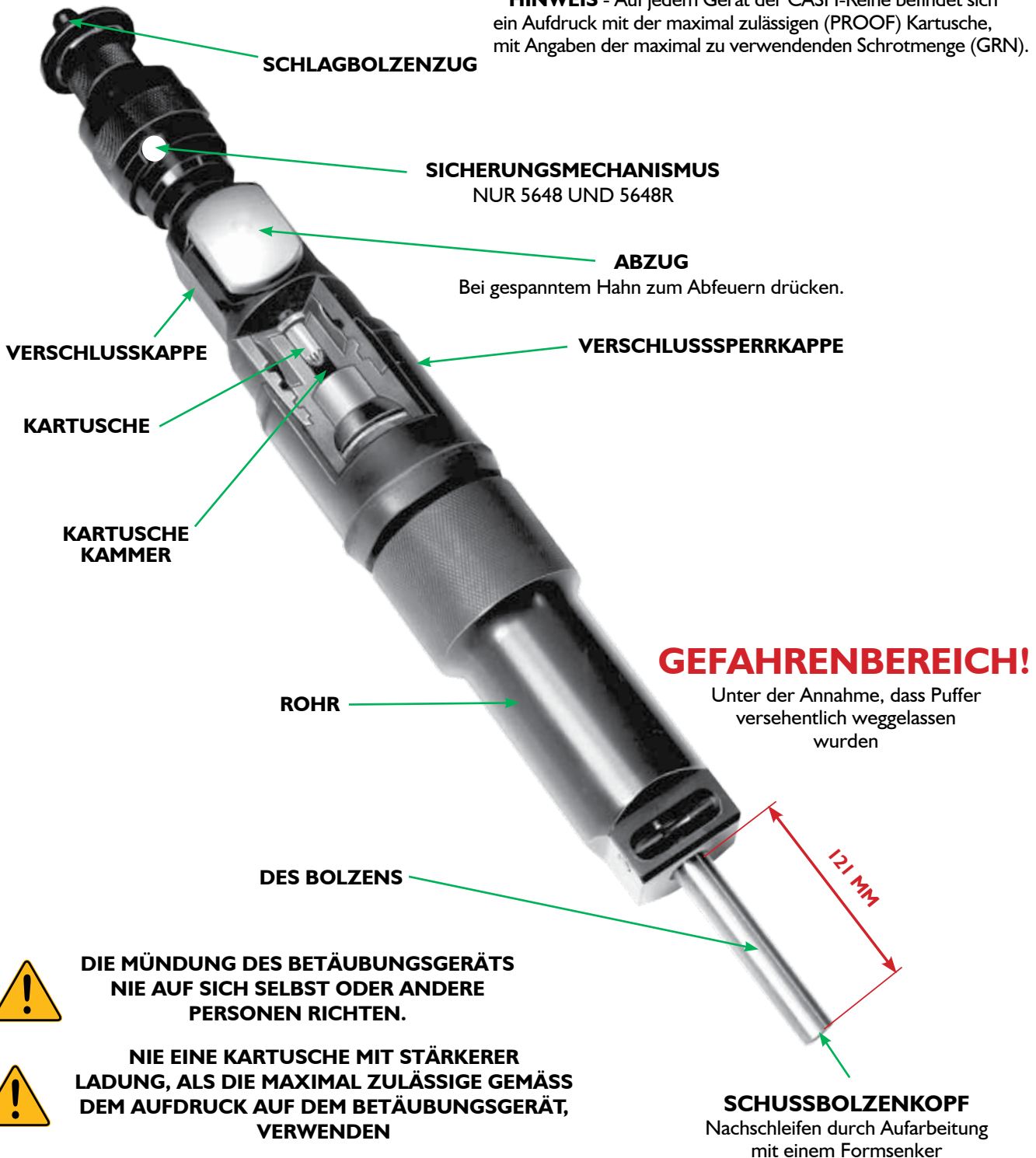
Abb. 3.01

©2016 Accles & Shelvoke



**ANGABEN FÜR MAXIMALE
SCHROTMENGE (GRN) UND
GERÄTESERIENNUMMER IST AUF DEM
ROHR DES GERÄTES EINGRAVIERT.**

* **HINWEIS** - Auf jedem Gerät der CASH-Reihe befindet sich ein Aufdruck mit der maximal zulässigen (PROOF) Kartusche, mit Angaben der maximal zu verwendenden Schrotmenge (GRN).



**DIE MÜNDUNG DES BETÄUBUNGSGERÄTS
NIE AUF SICH SELBST ODER ANDERE
PERSONEN RICHTEN.**



**NIE EINE KARTUSCHE MIT STÄRKERER
LADUNG, ALS DIE MAXIMAL ZULÄSSIGE GEMÄSS
DEM AUFDRUCK AUF DEM BETÄUBUNGSGERÄT,
VERWENDEN**



**DEN AUSSENDURCHMESSER
DES BOLZENS NICHT ANSCHLEIFEN!**

Ein verbesserter Schutz der Tiere zum Zeitpunkt der Schlachtung führt zu einer höheren Fleischqualität.

Nur EU – gemäß EU-Richtlinie 1099/2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Schlachtung müssen Tieren vermeidbare Schmerzen und Leiden während ihrer Tötung und entsprechender Handlungen erspart werden.

Unternehmen müssen insbesondere folgende Maßnahmen zum Schutz der Tiere ergreifen:

- (a) Für das körperliche Wohlbefinden und den Schutz der Tiere sorgen, insbesondere dadurch, dass sie unter sauberen Bedingungen, und unter angemessenen Temperaturbedingungen gehalten werden, und indem vermieden wird, dass sie stürzen oder ausrutschen,
- (b) Vor Verletzungen geschützt werden,
- (c) Unter Berücksichtigung ihres normalen Verhaltens gehandhabt und untergebracht werden,
- (d) Weder Anzeichen von vermeidbaren Schmerzen oder Angst aufweisen noch ein anderes anormales Verhalten an den Tag legen,
- (e) Nicht unter längerem Entzug von Futter oder Wasser leiden,
- (f) Eine vermeidbare Interaktion mit anderen Tieren verhindert wird, die dem Tierschutz abträglich wäre.

Zusätzlich:

- ▶ Das Tier erst dann in die Betäubungsbox bringen, wenn das Bedienpersonal für die Betäubung bereit ist.
- ▶ Helle Lichtquellen und übermäßigen Lärm an der Betäubungsbox vermeiden, um den Stress der Tiere auf ein Minimum zu reduzieren.
- ▶ Das Bedienpersonal muss auf festem Untergrund stehen und übermäßiges Bücken ist zu vermeiden, da der wiederholte Vorgang der Betäubung zu Ermüdungserscheinungen und somit zu einer ungenauen Betäubung führen kann. Betäubungsboxen oder Laufvorrichtungen wirken sich daher in höchstem Maße sowohl auf das Wohl der Tiere wie auch die Arbeitssicherheit des Bedienpersonals aus.
- ▶ Die Effizienz des Betäubungsgeräts ist entscheidend für eine effektive Betäubung. Es ist zu gewährleisten, dass Reinigung und Wartung gemäß den Angaben in dieser Bedienungsanleitung erfolgen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass mindestens zwei Betäubungsgeräte in der Nähe der Betäubungsbox vorhanden sind. Bei Betriebsausfall eines Betäubungsgeräts muss ein funktionierendes Ersatzgerät bereit liegen, um am fraglichen Tier eine effektive Betäubung zu gewährleisten.

HINWEIS – Es wird empfohlen, sich über die jeweils gültigen örtlichen Bestimmungen zu informieren.

Dieser Abschnitt enthält eine Anleitung über die korrekte Position und Richtung zur Durchführung einer Betäubung für bestimmte Tiere, sowie eine Hilfestellung für die Auswahl der richtigen Kartusche für das jeweilige Tier. Die in diesem Abschnitt der Bedienungsanleitung aufgeführten Informationen zur Kartuschenwahl sind nicht allgemeingültig und dienen nur als Anhalt.

BEWÄHRTE PRAXIS

- ▶ Machen Sie sich mit den Bestimmungen zum Schutz von Tieren im jeweiligen Abschnitt in dieser Bedienungsanleitung vertraut.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Betäubungsgerät immer in einwandfreiem Zustand ist.
- ▶ Betäubungsgeräte müssen gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung gereinigt und gewartet werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass mindestens zwei Betäubungsgeräte in der Nähe der Betäubungsbox vorhanden sind.
- ▶ Die Betäubungsgeräte müssen öfter gewartet werden, wenn Kartuschen verwendet werden, die mehr Schlagkraft aufweisen, als für das jeweilige Tier erforderlich ist.

EFFEKTIVE BETÄUBUNG

Für eine effektive Betäubung ist die Wahl der Kartusche und der auf die korrekte Stelle am Schädel ausgeführte Schlag in der richtigen Richtung von Wichtigkeit. Verwenden Sie die Informationen in den Schaubildern und Tabellen in diesem Abschnitt als Anhalt für die Auswahl. Für eine maximale Wirkung muss die Mündung des Betäubungsgeräts immer fest am Kopf des Tieres anliegen.

Die physischen Anzeichen einer erfolgreichen Betäubung sind:

Vierbeiner

- ▶ tier kollabiert
- ▶ keine rhythmische Atmung
- ▶ fixierte Augen und glasiger Ausdruck
- ▶ kein Kornealreflex
- ▶ entspanntes Kiefer
- ▶ lose hängende Zunge

DIE WIRKSAMKEIT DER BETÄUBUNG MUSS VOR DER SCHLACHTUNG DES TIERES BESTÄTIGT WERDEN.

FEHLGESCHLAGENE BETÄUBUNG

Wenn ein Tier nicht erfolgreich betäubt wurde, muss umgehend eine weitere Betäubung durchgeführt werden. Mit dem zweiten oder einem Ersatzbetäubungsgerät muss ein Wiederholungsschuss immer an einer anderen Stelle als beim ersten Versuch durchgeführt werden.

ZEIT ZWISCHEN BETÄUBUNG UND STICH

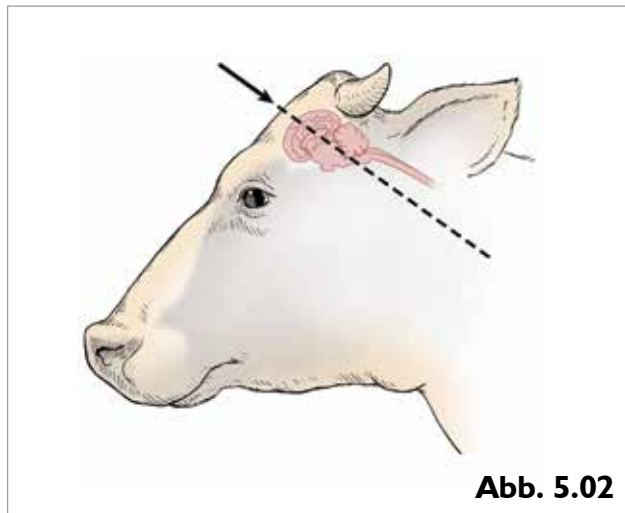
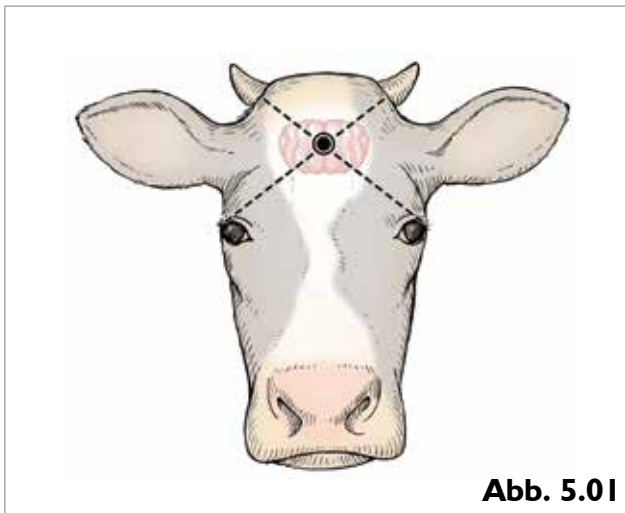
Die tierschutzgerechte Tötung von Tieren mit Bolzenschussgeräten umfasst zwei Stufen. Das Tier muss unmittelbar nach der Betäubung ausgeblutet bzw. das Rückenmark zerstört werden, um einen schnellen Tod zu gewährleisten.

Das Zeitintervall vom Betäuben zum Stechen ist die Zeit vom Ansetzen des Betäubungsgeräts bis zum Beginn des Ausblutens. Der Stich muss bei allen Tieren im Außenbereich innerhalb von 15 Sekunden unmittelbar nach der Betäubung erfolgen. Im Schlachthof müssen alle Schweine, Schafe und Ziegen innerhalb von 15 Sekunden gestochen werden. Bei Förderanlagen für Rinder, bei denen der Tierkörper per Hebezeug in den Ausblutbereich transportiert wird, ist bei penetrierendem Bolzenschuss ein Intervall von 60 Sekunden, und bei nicht penetrierendem Bolzenschuss ein Intervall von 30 Sekunden zulässig. (Daten sind der Website der Humane Slaughter Association (HSA) entnommen).

* Abhängig von örtlich geltenden Vorschriften.

KORREKTE POSITIONIERUNG FÜR DIE BETÄUBUNG

RINDER



Bildmaterial zur Positionierung mit freundlicher Genehmigung von J.K. Shearer, Iowa State University

EMPFOHLENE GERÄTE UND KARTUSCHEN

.25-ZOLL-BEREICH

**ALLE GERÄTE DER REIHE
 CASH MAGNUM FREEFLIGHT**

FÜR KÄLBER	ROSA
FÜR LEICHTE TIERE	GELB
FÜR MITTELSCHWERE TIERE	BLAU
FÜR SCHWERE TIERE & BULLEN	ORANGE
FÜR SEHR SCHWERE SCHWERE TIERE	SCHWARZ
FÜR EXTREM SCHWERE TIERE	GRÜN
FÜR AUSSERGEWÖHNLICH SCHWERE TIERE	nicht geeignet

NICHT GEEIGNET FÜR DIE ANGEGEBENE TIERGRÖSSE

KORREKTE POSITIONIERUNG FÜR DIE BETÄUBUNG

SCHWEINE

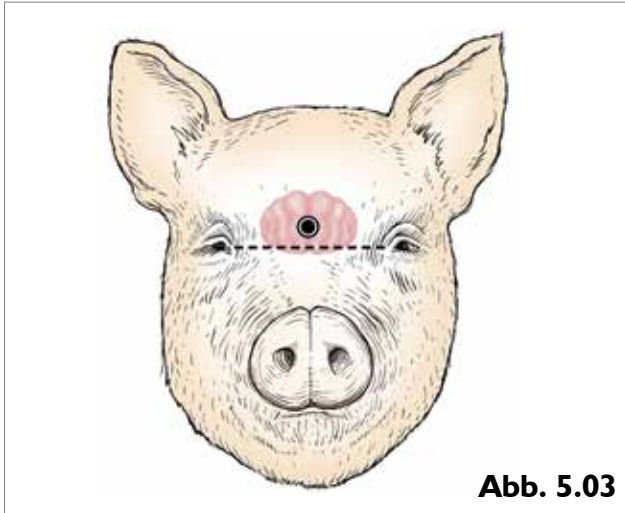


Abb. 5.03

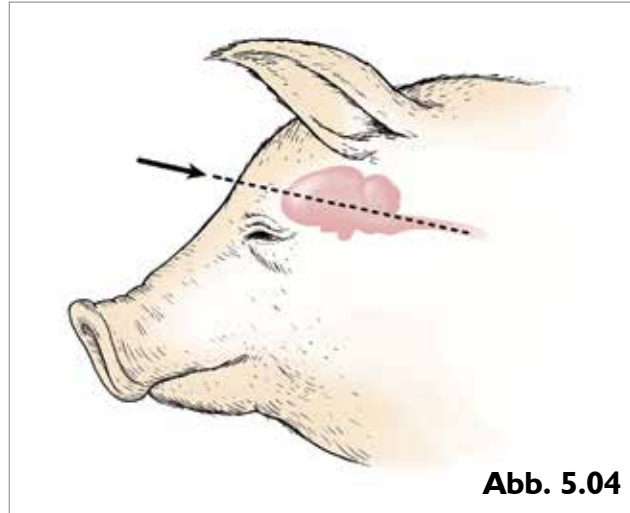


Abb. 5.04

Bildmaterial zur Positionierung mit freundlicher Genehmigung von J.K. Shearer, Iowa State University.

EMPFOHLENE GERÄTE UND KARTUSCHEN

.25-ZOLL-BEREICH

**ALLE GERÄTE DER REIHE
 CASH MAGNUM FREEFLIGHT**

FÜR FERKEL UNTER 5 KG	ROSA
FÜR ABGESETZTE FERKEL & MASTSCHWEINE	GELB
FÜR MARKTSCHWEINE	BLAU
FÜR SCHWERE TIERE	ORANGE
FÜR SEHR SCHWERE SAUEN & EBER	SCHWARZ / GRÜN
FÜR AUSSERGEWÖHNLICH SCHWERE TIERE	nicht geeignet

NICHT GEEIGNET FÜR DIE ANGEGEBENE TIERGRÖSSE

**KORREKTE POSITIONIERUNG FÜR DIE BETÄUBUNG
 SCHAFE UND ZIEGEN**

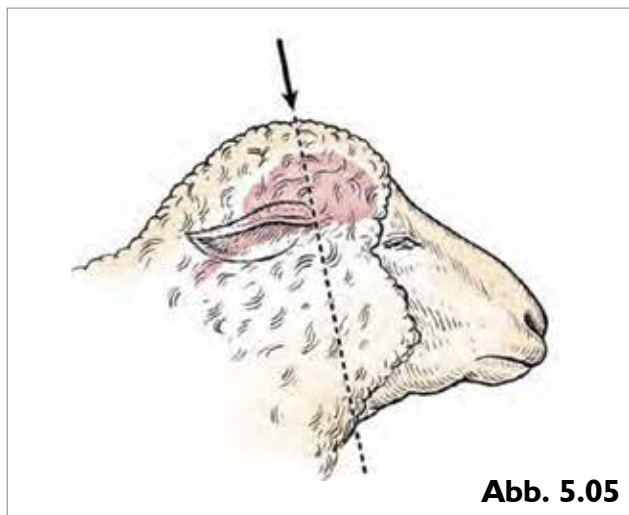


Abb. 5.05

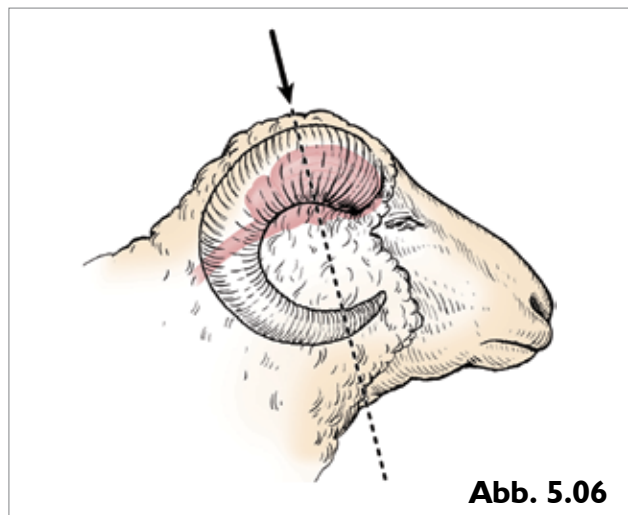


Abb. 5.06

Bildmaterial zur Positionierung mit freundlicher Genehmigung von J.K. Shearer, Iowa State University.

EMPFOHLENE GERÄTE UND KARTUSCHEN	
.25-ZOLL-BEREICH	
ALLE GERÄTE DER REIHE CASH MAGNUM FREEFLIGHT	
FÜR LÄMMER & KITZE UNTER 5 KG	ROSA
FÜR ANDERE LÄMMER & KITZE	ROSA
FÜR MUTTERSCHAFE	ROSA / GELB
FÜR BÖCKE	GELB
FÜR ZIEGEN	GELB

NICHT GEEIGNET FÜR DIE ANGEGEBENE TIERGRÖSSE

ANDERE TIERARTEN

Obwohl die Betäubungsgeräte von Accles & Shelvoke vorwiegend für die Betäubung von Rindern, Schafen und Schweinen in der Fleischproduktion eingesetzt werden, wissen wir aus unserer 100-jährigen-Erfahrung, dass sie beispielsweise auch für andere Tierarten Verwendung finden:

Säugetiere wie z. B.:	Große Fische wie z. B.:	Große Reptilien wie z. B.:
Pferde	Stör	Alligatoren
Rotwild	Thunfisch	Krokodile
Kamelide	etc.	Warane
etc.		etc.

Da für diese Tiere keine schlüssigen Untersuchungsergebnisse vorliegen, empfehlen wir, dass Sie zur korrekten Auswahl einer Kartusche, und Platzierung und Richtung des Geräts am Schädel vor Durchführung einer Betäubung den Rat eines Experten einholen.

ACCLES & SHELVOKE – KARTUSCHENPALETTE

Die folgenden Tabellen geben Auskunft darüber, welche Kartusche aus unserer Produktpalette für den Gebrauch mit dem Gerät CASH Magnum FreeFlight geeignet ist. Die Kartuschen werden in einer Stückzahl von 50 Einheiten in einer Metalldose oder von 1000 Einheiten in einer Schachtel geliefert. Alle unsere Kartuschen sind eindeutig mit der Aufschrift „Accles & Shelvoke CASH“ versehen.

Gemäß den Bestimmungen der Produkthaftpflicht von Accles & Shelvoke dürfen nur CASH-Kartuschen in CASH-Kartons mit der Aufschrift „E“ oder „C“ in Betäubungsgeräten von Accles & Shelvoke verwendet werden. Es kann daher kein Haftungsanspruch, auch bei Verletzungen, bei Gebrauch von Fremdkartuschen geltend gemacht werden.

Bei Gebrauch von Fremdkartuschen übernimmt Accles & Shelvoke keine Verantwortung für:

- ▶ Die Sicherheit des Bedienpersonals
- ▶ Die artgerechte Durchführung der Betäubung
- ▶ Die korrekte Handhabung des Betäubungsgeräts
- ▶ Den vorzeitigen Ausfall von Bauteilen

Kartuschen müssen in einer kühlen und trockenen Umgebung gelagert werden. Durch übermäßige Feuchtigkeit kann die Leistungsfähigkeit der Kartusche und damit des Betäubungsgeräts beeinträchtigt werden, was wiederum zu einer wirkungslosen Betäubung des Tieres führen kann.

Kartuschen müssen bei Nichtgebrauch getrennt von Betäubungsgeräten unter Verschluss aufbewahrt werden.

HINWEIS – „NICHT GEEIGNET“ MIT BEZUG AUF DIE KOMPATIBILITÄTSTABELLE IN DIESEM ABSCHNITT DER BEDIENUNGSANLEITUNG GIBT AN, DASS DIE HERVORGEHOBENEN KARTUSCHEN NICHT FÜR DEN GEBRAUCH MIT DEM ANGEGBENEN PRODUKT IN DER TABELLE GEEIGNET SIND.



EIN ÜBERSCHREITEN DER ZULÄSSIGEN KARTUSCHENSTÄRKE KANN ZUR GEFÄHRDUNG DES BEDIENPERSONALS, ZU EINER REDUZIERUNG DER LEBENSDAUER DES GERÄTES ODER VON BAUTEILEN UND EINEM ERLISCHEN DER GARANTIE FÜHREN.

BETÄUBUNGSGERÄT & KARTUSCHENKOMPATIBILITÄT – .25-ZOLL-KALIBER

			1,25 SCHROT	2 SCHROT	3 SCHROT	3,5 SCHROT	4 SCHROT	4,5 SCHROT	6 SCHROT
KALIBER	PRODUKT-CODE	BESCHREIBUNG	ROSA	GELB	BLAU	ORANGE	SCHWARZ	GRÜN	ROT
.25 Zoll	ALLE MODELLE DER	REIHE CASH Magnum FreeFlight	JA	JA	JA	JA	JA	JA	nicht geeignet

Für die Bestellung einer .25-Zoll-Kartusche bitte die entsprechende Teilenummer der untenstehenden Tabelle entnehmen:

TEILENUMMERN FÜR .25-ZOLL-KARTUSCHEN NACH MENGE

GRÖSSE	FARBE	50 IN EINER DOSE	1000 IN EINER SCHACHTEL
1,25 SCHROT	ROSA	4121 KA	7760
2 SCHROT	GELB	4121 KB	7710
3 SCHROT	BLAU	4121 KC	7757
3,5 SCHROT	ORANGE	4121 KD	7748
4 SCHROT	SCHWARZ	7754 T	7754
4,5 SCHROT	GRÜN	7725 T	7725
6 SCHROT	ROT	7705 T	7705

SCHLÜSSELPARAMETER FÜR DIE KARTUSCHENWAHL

In der Tabelle auf dieser Seite sind Schlüsselparameter für das Gerät CASH Magnum FreeFlight für den Gebrauch mit zugelassenen Kartuschen von Accles & Shelvoke aufgeführt.

Diese Informationen genügen den Vorgaben der EU-Richtlinie 1099/2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung. Sie dienen als Orientierungshilfe bei der Auswahl einer geeigneten Kartusche, um bei einer bestimmten Tierart und Tiergröße eine effektive Betäubung durchzuführen. Obwohl wir der Meinung sind, dass diese Richtlinie auf verschiedene Weise interpretiert werden kann, basieren diese Parameter auf vielen Jahren an Erfahrung.

Diese Angaben dürfen nur unter Angabe der zugehörigen Hinweise zitiert werden. Accles & Shelvoke übernimmt keine Verantwortung für die Zuverlässigkeit dieser Daten bei Verwendung außerhalb dieses Kontextes.

PRODUKT-CODES	KALIBER	KARTUSCHENSCHROT (NOMINAL)	ACCLES & SHELVOKE KARTUSCHENFARBE	BOLZEN DURCHMESSER (MM)	DURCHSCHNITTliche BOLZENGESCHWINDIGKEIT* (M/S)	MINDESTAUS-TRITTLÄNGE DES BOLZENS** (MM)	GENERIERTE ENERGIE (J)
5648 5648R 5648RNS	.25 Zoll	1,25	ROSA	11,4	40,7	75	195
		2	GELB		50,3		297
		3	BLAU		54,9		355
		3,5	ORANGE		58,6		406
		4	SCHWARZ		66,7		522
		4,5	GRÜN		70,2		578

Hinweise

* Bei Messung in der Luft über eine Entfernung von 47 mm, 15 mm von der Mündung des Geräts.

** Bei Abfeuern in die Luft

Die angegebenen Werte stammen aus umfangreichen Prüfungen in der Prüfanlage von Accles & Shelvoke.

Die Geschwindigkeitsangaben sind auf +/- 10% genau, bei Anwendung eines Betäubungsgeräts, das in gutem Zustand und gemäß den Anweisung in dieser Bedienungsanleitung gewartet wurde.



VOR DEM GEBRAUCH DES BETÄUBUNGSGERÄTES MUSS DIESE ANWEISUNG GENAU STUDIERT WERDEN.



BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- ODER WARTUNGSARBEITEN AM CASH MAGNUM FREEFLIGHT IMMER DIE ERFORDERLICHE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG TRAGEN. IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.

ALLGEMEINE SICHERHEITSERKLÄRUNG

- ▶ DAS GERÄT IST FÜR DIE BETÄUBUNG VON TIEREN VOR DER SCHLACHTUNG ODER KEULUNG VORGESEHEN.
- ▶ PERSONEN, DIE FÜR DEN GEBRAUCH DIESER GERÄTE ZUR BETÄUBUNG VON TIEREN BEFUGT SIND, MÜSSEN DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG STUDIEREN UND SICH DER MÖGLICHEN RISIKEN VOLLKOMMEN BEWUSST SEIN.
- ▶ DIESES GERÄT KANN BEI UNSACHGEMÄSSEM ODER ZWECKWIDRIGEM GEBRAUCH ZU SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN



GEFAHR – Die in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahren können bei Nichtvermeidung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ DAS BETÄUBUNGSGERÄT NIE AUF SICH SELBST ODER EINE ANDERE PERSON RICHTEN. DER BOLZEN DRINGT IN DEN KÖRPER EIN UND KANN SCHWERE ODER IRREVERSIBLE SCHÄDEN VERURSACHEN ODER ZUM TOD FÜHREN.
- ▶ DAS BETÄUBUNGSGERÄT NIE IN EINER LEICHT ENTFLAMMBAREN UMGEBUNG ODER IN DER UMGEBUNG VON EXPLOSIVSTOFFEN ABFEUERN.
- ▶ DAS GERÄT NIE MIT GESPANNTEM ABZUGSHAHN UND ABSCHUSSBEREIT AN EINE ANDERE PERSON WEITERREICHEN. DURCH EIN UNBEABSICHTIGTES AUSLÖSEN KANN DER BOLZEN IN DEN KÖRPER EINDRINGEN UND ZU SCHWEREN UND IRREVERSIBLEN SCHÄDEN UND MÖGLICHERWEISE ZUM TOD FÜHREN.
- ▶ EINE KARTUSCHE WEDER IM SCHARFEN NOCH IM GEFEUERTEN ZUSTAND IM VERSCHLUSS LASSEN, UM EIN UNBEABSICHTIGTES AUSLÖSEN DES BOLZENS ZU VERMEIDEN.
- ▶ GERÄTE SO WEIT WIE MÖGLICH VOM KÖRPER ENTFERNT UND IMMER VOM BEDIENPERSONAL WEG WEISEND ABFEUERN. EIN AUF KÖRPERTEILE ABGEFEUERTER BOLZEN KANN IN DEN KÖRPER EINDRINGEN UND SCHWERE ODER IRREVERSIBLE SCHÄDEN VERURSACHEN ODER ZUM TOD FÜHREN.
- ▶ DAS GERÄT NICHT MODIFIZIEREN ODER ANDERWEITIG ANPASSEN. HIERDURCH KANN DAS GERÄT INSTABIL WERDEN UND DEN GEBRAUCH UNSICHER MACHEN, MIT DEM RISIKO EINES UNBEABSICHTIGTEN ABFEUERN. DESWEITEREN VERLIERT DIE GARANTIE IHRE GÜLTIGKEIT.
- ▶ EINEN AUSGEGLICHENEN UND STABILEN STAND VOR DEM ABSCHUSS GEWÄHRLEISTEN, UM DIE POSITIONIERUNGSGENAUIGKEIT DES GERÄTES ZU UNTERSTÜTZEN. EIN ÜBERSTRECKEN ODER EINE UNGÜNSTIGE KÖRPERHALTUNG VERMEIDEN, UM EIN FALLENLASSEN ODER UNBEABSICHTIGTES ABFEUERN ZU VERMEIDEN.
- ▶ FEHLZÜNDUNG DER KARTUSCHE – FALLS ES ZU EINER FEHLZÜNDUNG DER KARTUSCHE (NICHT FEUERN) KOMMT, DAS GERÄT SOFORT ABLEGEN UND 30 SEKUNDEN WARTEN, BEVOR DAS IM ABSCHNITT 9 DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTE VERFAHREN DURCHGEFÜHRT WIRD, UM EIN VERZÖGERTES ABFEUERN DER KARTUSCHE ZU VERMEIDEN; WAS ZU SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN KANN; WENN EIN ABFEUERN WÄHREND DER HANDHABUNG AUFTRIT.
- ▶ DAS GERÄT NIE MIT GESPANNTEM ABZUGSHAHN UND ABSCHUSSBEREIT AUF EINER FLÄCHE ABLEGEN – BEI BETÄTIGEN DES ABZUGSHAHNS AM ABGELEGTEM GERÄT KOMMT ES ZUR AUSLÖSUNG UND DER BOLZEN DRINGT IN DER NÄHE BEFINDLICHE KÖRPERTEILE EIN.



BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- ODER WARTUNGSARBEITEN AM CASH MAGNUM FREEFLIGHT IMMER DIE ERFORDERLICHE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG TRAGEN. IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.



GEFAHR – Wenn das Gerät mit gespanntem Abzugshahn (feuerbereit) fallen gelassen wird, besteht Gefahr für den Bediener und/oder Personen in der unmittelbaren Umgebung des Gerätes. Die in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahren können bei Nichtvermeidung zu ernstesten Verletzungen führen.

- ▶ WENN DAS GERÄT IM FALLEN AUF DEM ABZUGSHAHN LANDET, KOMMT ES ZU EINER AUSLÖSUNG UND DER BOLZEN WIRD MIT HOHER GESCHWINDIGKEIT AUS DEM GERÄT GETRIEBEN. DER BOLZEN KANN DANN UNTER UMSTÄNDEN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN BEIM EINDRINGEN IN BEINE ODER FÜSSE FÜHREN, WENN SICH DIESE IN EINEM BEREICH VON 75 MM DES ABGEFEUERTEN BOLZENS BEFINDEN.

UNSERE EMPFEHLUNG ZUM VERMEIDEN VON RISIKEN:

- ▶ NICHT VERSUCHEN EIN FALLENDEN GERÄT AUFZUFANGEN.
- ▶ SOWEIT WIE ZUR SICHERHEIT MÖGLICH VOM FALLENDEN GERÄT ENTFERNEN UND DEN AUFPRALLORT IM AUGE BEHALTEN.
- ▶ DEM ZURÜCKPRALLENDEN GERÄT MIT ANGEMESSENEN SCHRITTEN AUSWEICHEN.
- ▶ DEM GERÄT ERST BEI VOLLSTÄNDIGEM STILLSTAND NÄHERN.
- ▶ DEN SCHUSSBOLZENKOPF NACH DEM FALL AUF BESCHÄDIGUNG PRÜFEN.
- ▶ VOR WEITEREN BETÄUBUNGEN DIE ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTION DES GERÄTES PRÜFEN.
- ▶ DAS GERÄT IM ZWEIFELSFALL PRÜFEN UND BEI BEDARF REPARIEREN.



WARNUNG – Die in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahren können bei Nichtvermeidung mittelschwere Risiken bergen und zu vorübergehenden Verletzungen führen.

- ▶ DEN BOLZEN NICHT IN HARTE, BRÜCHIGE ODER UNDRUCHDRINGLICHE MATERIALIEN ABFEUERN, DA DER BOLZEN HIERDURCH BRECHEN KANN UND DURCH UMHHERFLIEGENDE TEILE ZU EINER GEFAHRENQUELLE WERDEN KÖNNEN.
- ▶ NIE EINE STÄRKERE KARTUSCHE ALS DIE MAXIMAL ZULÄSSIGE GEMÄSS DEM AUFDRUCK AUF DEM BETÄUBUNGSGERÄT VERWENDEN, UM EIN PLATZEN DER KARTUSCHE ODER EINE ÜBERMÄSSIGE GERÄUSCHENTWICKLUNG BEIM BETRIEB ZU VERMEIDEN.
- ▶ DAS GERÄT IN TROCKENEM UND SAUBEREM ZUSTAND HALTEN, UM DAS GERÄT BEI DER HANDHABUNG ANGEMESSEN GREIFEN ZU KÖNNEN UND EIN FALLENLASSEN DES GERÄTES ZU VERMEIDEN.
- ▶ BEI ABLEGEN DES ZUSAMMENGEBAUTEN GERÄTES, ODER BEI ZERLEGTEM GERÄT DIE KAPPE ODER DAS ROHR (SIEHE ABB. 3.01), AUF EINER ARBEITSFLÄCHE SICHERSTELLEN, DASS DAS GERÄT ODER DIE BAUTEILE NICHT DURCH WEGROLLEN VON DER ARBEITSFLÄCHE HERUNTERFALLEN. EIN GERÄT, DAS FÄLLT ODER VON DER ARBEITSFLÄCHE HERUNTERFÄLLT, KANN AUF DEN FUSS EINES BEDIENERS ODER EINER UMSTEHENDEN PERSON TREFFEN.



ACHTUNG – Die in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahren können bei Nichtvermeidung leichte Risiken bergen und zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen.

- ▶ FINGER VON DER UNTERSEITE DES SCHLAGBOLZENZUGES FERNHALTEN, WENN DER ABZUGSHAHN GESPANNT IST UND DAS GERÄT ABSCHUSSBEREIT IST, UM EIN EINKLEMMEN ZU VERMEIDEN.



BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- ODER WARTUNGSARBEITEN AM CASH MAGNUM FREEFLIGHT IMMER DIE ERFORDERLICHE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG TRAGEN. IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.



BETÄUBUNGSGERÄTE NIE UNTER DEM EINFLUSS VON DROGEN ODER ALKOHOL VERWENDEN. BEI EINNAHME VON VERSCHREIBUNGSPFLICHTIGEN MEDIKAMENTEN VOR DEM GEBRAUCH VON BETÄUBUNGSGERÄTEN EINEN ARZT KONSULTIEREN.

ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN UND BEWÄHRTE PRAKTIKEN

UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG

- ▶ DIESES GERÄT NUR FÜR DIE BETÄUBUNG VON LEBENDTIEREN VERWENDEN
- ▶ NUR ORIGINALKARTUSCHEN UND ERSATZTEILE VON ACCLES AND SHELVOKE VERWENDEN
- ▶ DAS GERÄT NICHT IN DIE LUFT ABFEUERN (ABFEUERN DES BOLZENS IN DIE LUFT), DA DIES ZU EINER VERKÜRZTEN LEBENSDAUER DES GERÄTES UND SEINER BAUTEILE FÜHRT.

VORSICHTSMASSNAHMEN AM ARBEITSPLATZ

- ▶ DAS GERÄT NUR IN EINER GUT BELEUCHTETEN UND BELÜFTETEN UMGEBUNG VERWENDEN
- ▶ DEN ARBEITSPLATZ VON HINDERNISSEN UND MÖGLICHEN STOLPERFALLEN BEFREIEN
- ▶ ES MUSS GEWÄHRLEISTET WERDEN, DASS DER BEREICH UM DIE BETÄUBUNGSBOX KEINEN RUTSCHIGEN UNTERGRUND HAT. ENTSPRECHEND RUTSCHIGE SUBSTANZEN STELLEN FÜR DEN GERÄTEBEDIENER EINE GEFAHR DAR UND KÖNNEN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN ODER DEN TOD ZUR FOLGE HABEN, WENN DER BEDIENER MIT FEUERBEREITEM GERÄT AUSTRÜTSCHT.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN BETRIEB

- ▶ KARTUSCHEN ERST VOR DEM GEPLANTEN EINSATZ EINFÜHREN
- ▶ WENN SICH EINE KARTUSCHE NICHT AUS DEM VERSCHLUSS LÖSEN LÄSST ODER NICHT AUSGEWORFEN WIRD, NICHT MIT EINEM SCHARFEN WERKZEUG HANDHABEN. DIE KARTUSCHE MUSS GEMÄSS DEN ANWEISUNGEN IN ABSCHNITT 9 – STÖRUNGSSUCHE ENTFERNT WERDEN.
- ▶ GERÄTE KÖNNEN IN EINEM WECHSELSYSTEM ALS BESTANDTEIL EINES GEPLANTEN BETRIEBSZYKLUS VERWENDET WERDEN
- ▶ ARBEITSPLATZROTATION KANN ZUR ERHALTUNG DER AM ARBEITSPLATZ ERFORDERLICHEN KONZENTRATION BEITRAGEN, UM SO MÜDIGKEIT ODER ERMÜDUNG VORZUBEUGEN.

BEWÄHRTE PRAXIS

- ▶ DIE IN DIESER BETRIEBSANLEITUNG AUFGEFÜHRTE MASSNAHMEN FÜR DIE REINIGUNG UND WARTUNG SIND ZU BEFOLGEN, UM DEN SICHEREN UND ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES GERÄTES FÜR DIE EFFEKTIVE BETÄUBUNG VON TIEREN ZU GEWÄHRLEISTEN
- ▶ AM ENDE EINER SCHICHT, ODER BEI NICHTGEBRAUCH FÜR EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM, MUSS DAS ENTSPANNTE UND UNGELADENE GERÄT IN EINER KÜHLEN UND TROCKENEN UMGEBUNG GELAGERT UND UNTER VERSCHLUSS VERWAHRT WERDEN, DAMIT EIN UNBERECHTIGTER ZUGANG ZUM GERÄT VERHINDERT WIRD
- ▶ KARTUSCHEN MÜSSEN GETRENNT VOM BETÄUBUNGSGERÄT UNTER VERSCHLUSS IN EINER KÜHLEN UND TROCKENEN UMGEBUNG VERWAHRT WERDEN
- ▶ DURCH ÜBERMÄSSIGE FEUCHTIGKEIT KANN DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER KARTUSCHE UND DAMIT DES BETÄUBUNGSGERÄTS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN WAS WIEDERUM ZU EINER WIRKUNGSLOSEN BETÄUBUNG DES TIERES FÜHREN KANN. FEUCHTE KARTUSCHEN ZÜNDEN NICHT UND DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN
- ▶ NACH DEM GEBRAUCH EINES BETÄUBUNGSGERÄTES IMMER DIE HÄNDE WASCHEN, UM SAUBERKEIT ZU GEWÄHRLEISTEN



BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- ODER WARTUNGSARBEITEN AM CASH MAGNUM FREEFLIGHT IMMER DIE ERFORDERLICHE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG TRAGEN. IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.

TRANSPORT VON BETÄUBUNGSGERÄTEN UND KARTUSCHEN ZWISCHEN EINSATZORTEN

DAS GERÄT IST FÜR DEN EINSATZ AN EINEM FESTEN ORT GEDACHT WIRD OHNE VERSCHLISSBAREN BEHÄLTER GELIEFERT. SOLLTE DER STRASSENTTRANSPORT VON GERÄT UND SCHARFEN KARTUSCHEN ZU EINEM ANDEREN EINSATZORT ERFORDERLICH SEIN, EMPFEHLEN WIR FOLGENDES:

- ▶ VOR DEM TRANSPORT IST RAT BEI DEN ÖRTLICHEN BEHÖRDEN BEZÜGLICH GELTENDER GESETZE UND BESTIMMUNGEN FÜR DEN TRANSPORT VON KARTUSCHEN FÜR DIE BETÄUBUNG VON TIEREN EINZUHOLEN.
- ▶ GERÄT UND KARTUSCHEN MÜSSEN IN GETRENNTEN BEHÄLTERN TRANSPORTIERT WERDEN.
- ▶ SIE DÜRFEN NICHT ÖFFENTLICH EINSEHBAR SEIN, D. H. DIE VERSCHLISSBAREN BEHÄLTER IM FAHRZEUGINNEREN SIND NICHT VON AUSSEN SICHTBAR.

CASH® Magnum FreeFlight SICHERER BETRIEB ANLEITUNG



VOR DEM GEBRAUCH DES BETÄUBUNGSGERÄTES MUSS DIESE ANWEISUNG GENAU STUDIERT WERDEN.



BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- ODER WARTUNGSARBEITEN AM CASH MAGNUM FREEFLIGHT IMMER DIE ERFORDERLICHE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG TRAGEN. IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.



BEI ABLEGEN DES ZUSAMMENGEBAUTEN GERÄTES, ODER BEI ZERLEGTEM GERÄT DIE KAPPE ODER DAS ROHR (SIEHE ABB. 3.01), AUF EINER ABLAGEFLÄCHE SICHERSTELLEN, DASS DAS GERÄT ODER DIE BAUTEILE NICHT DURCH WEGROLLEN VON DER ABLAGEFLÄCHE HERUNTERFALLEN. FALLS DAS GERÄT FÄLLT ODER VON DER ABLAGEFLÄCHE HERUNTERFÄLLT, KANN ES AUF DEN FUSS EINES BEDIENERS ODER EINER UMSTEHENDEN PERSON FALLEN.



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

HINWEIS

- Die empfohlene maximale Schussrate für das Gerät CASH Magnum Freeflight beträgt unter Verwendung einer Kartusche mit maximaler Ladestärke 60 Schuss pro Stunde.

1 VORBEREITEN FÜR DAS LADEN

- Die Verschlusskappe gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen (siehe Abb. 7.01).
- Sicherstellen, dass Schlagbolzen und Abzugshahn nicht gespannt sind (siehe Abb. 7.02).
- Wenn sich eine verbrauchte (abgefeuerte) Kartusche in der Kammer befindet, Den Auszieher nach oben ziehen und dann wieder nach unten drücken.
- Die teilweise angehobene Kartusche kann dann entnommen werden.

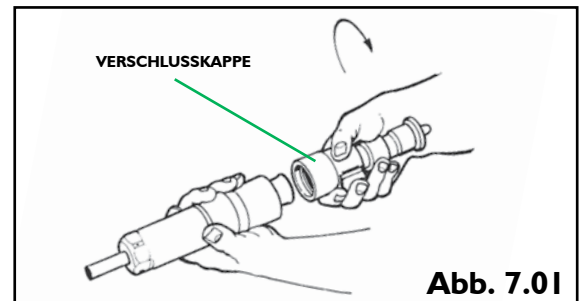


Abb. 7.01

©2016 Accles & Shelvoke

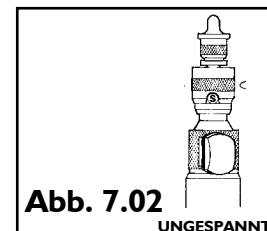


Abb. 7.02

©2016 Accles & Shelvoke

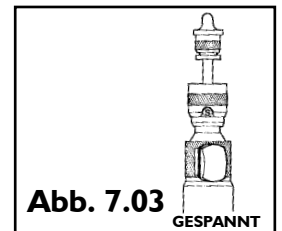


Abb. 7.03

©2016 Accles & Shelvoke

2 LADEN

- Den Schlagbolzen mit Hilfe des gewölbten Endes des Abzugs in das Rohr zurückschieben (siehe Abb. 7.05).
- Vor dem Einführen einer Kartusche in die Kammer sicherstellen, dass der Schlagbolzen vollständig zurückgezogen ist. Falls dies nicht der Fall ist, das Gerät nicht verwenden, da die Betäubung mit reduzierter Leistung erfolgt und damit wirkungslos sein kann.
- Eine einzelne Kartusche aufnehmen und diese mit dem gequetschten Ende voran in die Kammer einführen (siehe Abb. 7.06).

HINWEIS

- Die Kartusche erst unmittelbar vor dem Abfeuern einführen
- Die Kartusche vor dem Einführen in die Kammer in einem sauberen und trockenen Zustand halten.
- Durch Sichtprüfung gewährleisten, dass der Bolzen vor dem Auslösen vollständig zurückgezogen ist (siehe Abb. 7.09 auf der nächsten Seite).
- Nur korrekte CASH-Kartuschensorten mit der Aufschrift "E" oder "C" verwenden, wie in Abb. 7.04 dargestellt.
- Niemals eine Kartusche bei Nichtgebrauch des Gerätes in der Kammer belassen, egal ob scharf oder abgefeuert
- Ein geladenes Betäubungsgerät nie unbeaufsichtigt lassen

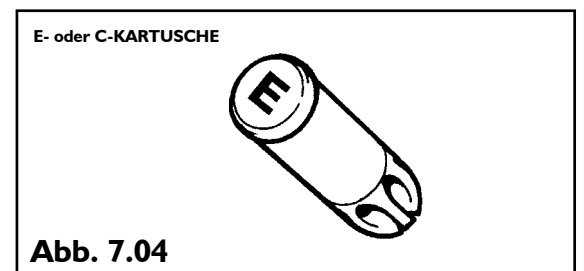


Abb. 7.04

©2016 Accles & Shelvoke

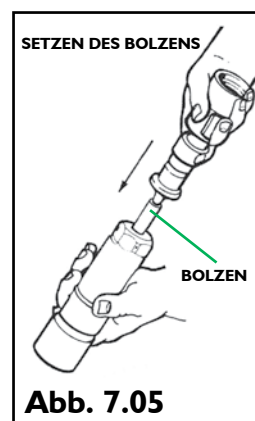


Abb. 7.05

©2016 Accles & Shelvoke

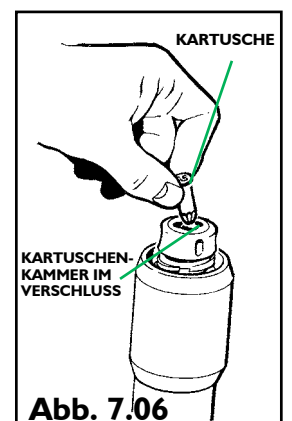


Abb. 7.06

©2016 Accles & Shelvoke



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

3 FÜR DEN ABSCHUSS VORBEREITEN

- 3.1 Den Verschluss bei von sich weg weisendem Gerät mit dem Rohr ausrichten und die Verschlusskappe im Uhrzeigersinn drehen, bis diese sicher sitzt.
- 3.2 Den Schlagbolzen bei von sich weg weisendem Gerät nach oben ziehen, bis ein „KLICKEN“ hörbar ist. Das Gerät ist jetzt gespannt und feuerbereit (siehe Abb. 7.07).

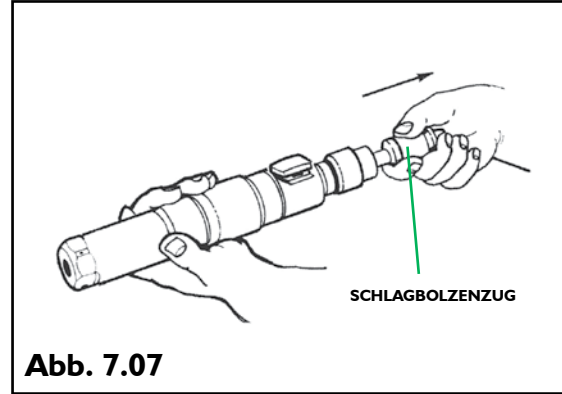


Abb. 7.07

©2016 Accles & Shelvoke

HINWEIS

- ▶ Das Gerät nicht auf sich selbst oder andere Personen richten.
- ▶ Beim Einlegen der Kartusche Finger vom Abzug fernhalten.
- ▶ Das Gerät nicht mit gespanntem Hahn und abschlussbereit ablegen.

4 ABFEUERN

- 4.1 Die Mündung an der korrekten Stelle auf dem Kopf des Tieres ansetzen und das Gerät unverzüglich nach Ansetzen durch Betätigung des Abzugs auslösen, um das Tier zu betäuben.

HINWEIS

- ▶ Siehe „Abschnitt 5 – effektive Betäubung und Wahl der Kartusche“ für die korrekte Position und Winkel zur Betäubung des jeweiligen Tieres.
- ▶ Das Gerät **NICHT** abfeuern, wenn das Tier seinen Kopf bewegt
- ▶ Das Ansetzen der Mündung muss reibungslos und genau erfolgen und das Gerät muss unverzüglich nach korrektem Ansetzen am Kopf des Tieres ausgelöst werden.
- ▶ Bei Abbruch, d. h. vor dem Betätigen des Abzugs, die Kappe abschrauben und die Kartusche zur Sicherheit entfernen.

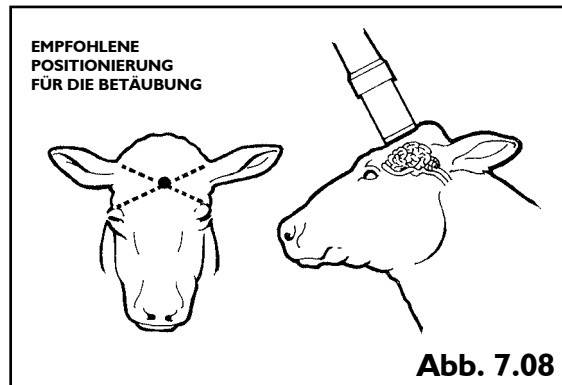


Abb. 7.08

©2016 Accles & Shelvoke

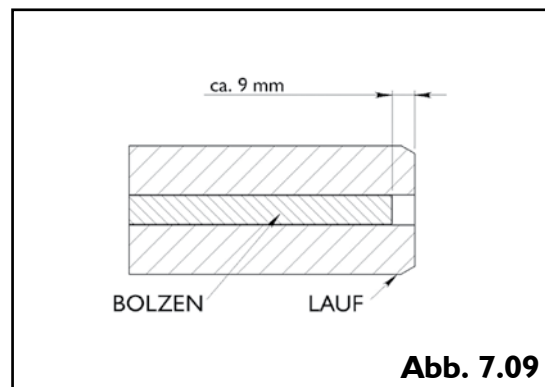


Abb. 7.09

©2016 Accles & Shelvoke



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

5 AUSZIEHEN

- 5.1 Die Verschlusskappe gegen den Uhrzeigersinn drehen und wegführen.
- 5.2 Den Auszieher nach oben ziehen und dann wieder nach unten drücken (siehe Abb. 7.10).
- 5.3 Kartusche aus der Kammer entnehmen
- 5.4 Das Gerät ist jetzt zur Aufnahme der nächsten Kartusche bereit



FALLS ES ZU EINER FEHLZÜNDUNG DER KARTUSCHE (NICHT FEUERN) KOMMT, DAS GERÄT SOFORT ABLEGEN UND 30 SEKUNDEN WARTEN, UND DANN DAS IM ABSCHNITT 9 DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG AUFGEFÜHRTE VERFAHREN DURCHFÜHREN.

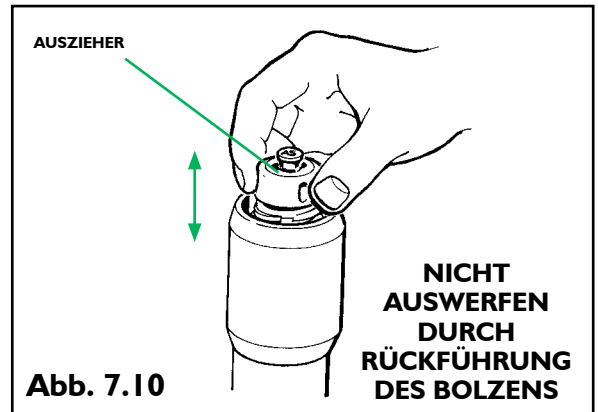


Abb. 7.10

©2016 Accles & Shelvoke

HINWEIS

- ▶ Die verbrauchte Kartusche wird vom Auszieher leicht angehoben, um deren Entnahme zu erleichtern
- ▶ Wenn die verbrauchte Kartusche in der Kammer klemmt, das Verfahren in Abschnitt 9 in dieser Betriebsanleitung für die sichere Entnahme befolgen
- ▶ Zur Entnahme von eingeklemmten Kartuschen keine scharfen Gegenstände verwenden, da hierdurch der Verschlussblock oder der Auszieher beschädigt werden können

SICHERUNGSMECHANISMUS – Anwendung und Gerätesicherung – Nichtauslösung des Gerätes.

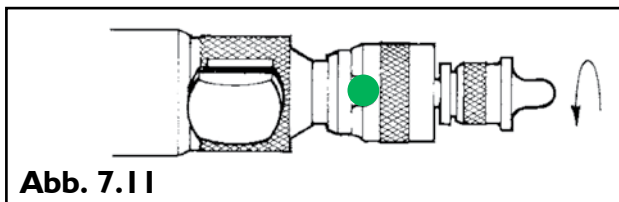


Abb. 7.11

©2016 Accles & Shelvoke

„GRÜNER PUNKT“ – GESICHERT

Den Sicherungsknopf (Artikel 14 in der Ersatzteilliste und im Diagramm in Abschnitt 11 in dieser Bedienungsanleitung) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der „GRÜNE PUNKT“ in der Aussparung sichtbar ist.

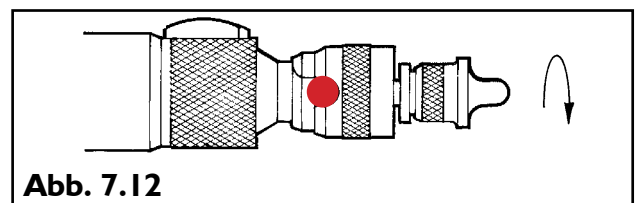


Abb. 7.12

©2016 Accles & Shelvoke

„ROTEN PUNKT“ – SCHUSSBEREIT

Den Sicherungsknopf (Artikel 14 in der Ersatzteilliste und im Diagramm in Abschnitt 11 in dieser Bedienungsanleitung) im Uhrzeigersinn drehen, bis der „ROTE PUNKT“ in der Aussparung sichtbar ist.



VOR DEM GEBRAUCH DES BETÄUBUNGSGERÄTES MUSS DIESE ANWEISUNG GENAU STUDIERT WERDEN.



BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- ODER WARTUNGSARBEITEN AM CASH MAGNUM FREEFLIGHT IMMER DIE ERFORDERLICHE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG TRAGEN. IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.

TEILENUMMER	BESCHREIBUNG	MENGE PRO SET
5644	REINIGERSATZ (umfasst 5645, 5646 und 5647)	1
5645	STAHLREINIGUNGSBÜRSTE	1
5646	KUPFERREINIGUNGSBÜRSTE	1
5647	REINIGERGRIFF	1
5900	GRIFF	1
5902	KAMMERBÜRSTE (.25)	1
5904	WOLLWISCHER (.25)	1
4187	** CASH WAFFENÖL	1
4192	** COPASLIP GEWINDEFETT	1
6076	** YOUNGS 303 FLÜSSIGKEIT	1

TABELLENHINWEISE

Die hervorgehobenen Artikel sind im Lieferumfang des CASH Magnum Freeflight enthalten.

Die nicht hervorgehobenen Artikel sind als Ersatzteile erhältlich.

** Produktdatenblätter sind auf Anfrage erhältlich

WARTUNGS- UND REINIGUNGSPROTOKOLL

Als bewährte Praxis und gemäß der EU-Richtlinie 1099/2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung müssen alle Betäubungsgeräte gemäß den Herstellerangaben gewartet und ein Protokoll mit detaillierten Angaben der Wartung angefertigt werden, das zum Zweck einer externen Prüfung verfügbar ist.

Wir empfehlen das Anlegen eines Wartungs- und Reinigungsprotokolls für jedes einzelne Betäubungsgerät, in dem als Mindestangabe folgende Informationen aufgeführt sind:

- ▶ Produktnummer und Beschreibung des Betäubungsgeräts
- ▶ Seriennummer
- ▶ Datum der erstmaligen Verwendung
- ▶ Datum der Reinigung – täglich und wöchentlich (in Übereinstimmung mit den Reinigungsanweisungen in dieser Betriebsanleitung)
- ▶ Details über erneuerte Bauteile – Teilenummer und Beschreibung – Datum der Erneuerung / Wartung
- ▶ Daten der Betäubungsprüfung – Seriennummer des Betäubungsprüfgeräts, Datum der Prüfung, Farbe der verwendeten Kartusche, Prüfung bestanden oder nicht bestanden
- ▶ Abgegebene Schüsse – Gesamtzahl der täglich oder wöchentlich abgegebenen Schüsse
- ▶ Name und Position der Person, die am jeweiligen Tag die Reinigung oder Wartung durchgeführt hat.

NUR ORIGINALERSATZTEILE VON ACCLES & SHELVOKE VERWENDEN BEI NICHTVERWENDEN VON ORIGINALTEILEN KANN ES ZU VORZEITIGEM AUSFALL DER KOMPONENTE UND DES WERKZEUGS UND IM WEITEREN ZU EINER GEFÄHRUNG VON BEDIENPERSONAL ODER UNBETEILIGTEN PERSONEN KOMMEN. ZUDEM ERLISCHT DIE GERÄTEGEWÄHRLEISTUNG.

ACCLES & SHELVOKE ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG BEI VERWENDUNG VON KOMPONENTEN MIT DEM ORIGINALGERÄT, DIE NICHT VON ACCLES & SHELVOKE GELIEFERT WURDEN. DARAUSS RESULTIERENDE HAFTUNGSANSPRÜCHE RICHTEN SICH DEMENTSPRECHEND AN DEN ENDVERBRAUCHER ODER DEN HÄNDLER, VON DEM DIE NICHT ZUGELASSENEN ERSATZTEILE BEZOGEN WURDEN.



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

TÄGLICHE REINIGUNG – CASH Magnum Freeflight

- 1 Die Verschlusskappe (Artikel 6) vom Verschluss (Artikel 5) abschrauben und sicherstellen, dass das Betäubungsgerät nicht geladen ist.
- 2 Den Verschluss gegen den Uhrzeigersinn vom Rohr abschrauben (Artikel 1).
- 3 Den Bolzen (Artikel 4) zusammen mit den Puffern (Artikel 2 und 3) aus dem Rohr ziehen.
- 4 Die Rohrinneenseite und den Verschluss mit dem Freistich im Verschluss mit einem in Waffenöl getränkten Tuch reinigen. Dann mit dem Stahlbürstenende des Reinigungsgerätes reinigen.
- 5 Das Rohr und den Verschluss mit einem sauberen Tuch auswischen.
- 6 Die Puffer vom Bolzen und entfernen und Rußablagerungen vom Kolbenende mit einer Drahtscheibe oder Drahtbürste entfernen. Nach erfolgter Reinigung mit einem in Waffenöl getränkten Lappen abreiben. Rückstände von den Puffern abwischen und auf Verschleiß prüfen.
- 7 Es gibt 3 Puffer – 2 schwarze und 1 roten. Der rote Puffer sitzt zwischen den beiden schwarzen Puffern.
- 8 Reinigung der Kammer: Die Kammerbürste (Abb. 8.01) und den Kammerwischer (Abb. 8.02) an die Bürste und den Wischergriff (Abb. 8.03) anbauen und handfest miteinander verschrauben. Das Bürstenende über das offene Rohrende in die Kartuschenkammer einführen und mit einer Drehbewegung in die Kammer schieben und herausziehen, um alle Pulverrückstände aus der Kammer zu entfernen. Wenn das Pulver schwierig zu beseitigen ist, kann die Flüssigkeit Youngs 303 verwendet werden. Auf den Wischer etwas Waffenöl auftragen. Über das offene Rohrende in die Kartuschenkammer einführen und mit einer Drehbewegung in die Kammer schieben und herausziehen, um alle Pulverrückstände aus der Kammer zu entfernen.
- 9 Die Innenseite der Verschlusskappe mit einem in Waffenöl getränkten Tuch reinigen und anschließend mit einem sauberen Tuch trocken wischen.



DIE PUFFER NICHT VERNACHLÄSSIGEN. DIE GERÄTELEISTUNG KANN BEEINTRÄCHTIG WERDEN, WENN DIESE TEILE IN SCHLECHTEM ZUSTAND SIND.



Abb. 8.01

© 2016 Accles & Shelvoke



Abb. 8.02

© 2016 Accles & Shelvoke



Abb. 8.03

© 2016 Accles & Shelvoke



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

WÖCHENTLICHE REINIGUNG – CASH Magnum Freeflight

ZUSÄTZLICHE REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN IN ABHÄNGIGKEIT DER NUTZUNG, MINDESTENS JEDOCH WÖCHENTLICH

- 1** Die Verschlussabdeckung (Artikel 26) entfernen und ersetzen, wenn diese verschlissen oder gebrochen ist. **Hinweis:** Wenn die Verschlussabdeckung ausgebeult ist oder Risse aufweist, diese vor weiterem Gebrauch ersetzen. Beim Wiedereinbau der Verschlussabdeckung ein Schmiermittel verwenden, damit diese leichter auf den Verschluss geschoben werden kann. Sicherstellen, dass die Abdeckung so weit aufgeschoben wird, bis der Innenflansch den Ansatz auf dem Verschluss berührt.
- 2** Um die Verschlusskappe (Artikel 6) für die Reinigung oder den Teileersatz abzubauen, diese in einem mit weichen Klemmbacken ausgestatteten Schraubstock halten und die Sicherungseinheit (Artikel 15A) mit einem Gabelschlüssel an den flachen Enden abschrauben. Die Schlagbolzengruppe aus der Verschlusskappe ziehen. Hierdurch werden auch Abzug und Abzugsfeder gelöst. Den Schlagbolzen (Artikel 16) auf abgerundete Ränder, die durch den Kontakt mit dem Abzug entstanden sind, prüfen und ersetzen, wenn nur noch die Hälfte der Kontaktfläche verbleibt. Die Schlagbolzenfeder (Artikel 10) prüfen und ersetzen, wenn diese gebrochen oder kollabiert ist. Den Abzug (Artikel 17) auf Abnutzung mit dem Schlagbolzen prüfen und ersetzen, wenn die Abrundung nur noch die Hälfte der Kontaktfläche mit dem Schlagbolzen ausmacht. Die Abzugsfeder (Artikel 9) ersetzen, wenn diese kollabiert ist. Die Abzugsfeder muss über ausreichend Spannung verfügen, damit sich der Schlagbolzen von der Kartusche wegbewegen und den Abzug anheben kann. Für den Austausch von Schlagbolzen, Schlagbolzenfeder und Federhaube, oder Sicherungseinheit, den Zug (Artikel 11) von der Zugbuchse (Artikel 22) abschrauben, die Buchse nach unten drücken, um die Halbbuchse (Artikel 23) zu lösen, so dass alle Komponenten abgezogen werden können. Die Gummizugfeder (Artikel 25) muss ersetzt werden, wenn diese kollabiert oder beschädigt ist. **Zusammenbau:** Alle Stahlteile mit einem in Waffenöl getränktem Tuch abwischen. Öl darf nicht in die Kartuschenkammer gelangen, da dies zu Fehlzündungen führen kann.
- 3** Um den Auszieher (Artikel 20) zur Reinigung abzubauen, den Auszieherkolben (Artikel 18) drücken und den Auszieher über den Kolben schieben. Der Bereich unter dem Auszieher, wie auch die Verschlussgewinde, sind mit dem Kupferbürstenende des Reinigungsgerätes zu reinigen.



NUR AUTORISIERTES PERSONAL IST BEFUGT DIE IN DIESEM ABSCHNITT ZUR STÖRUNGSSUCHE AUFGEFÜHRTEN MASSNAHMEN DURCHZUFÜHREN.



BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- ODER WARTUNGSARBEITEN AM CASH MAGNUM FREEFLIGHT IMMER DIE ERFORDERLICHE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG TRAGEN. IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.

SYMPTOME	GRÜNDE	MASSNAHME
Fehlzündung der Kartusche	Schlagbolzen berührt Kartusche nicht Kartuschen mit Wasser oder Öl kontaminiert Öl in der Kartuschenkammer	Wenn auf dem Kartuschenkopf keine Einkerbung sichtbar ist, siehe Fehlerbehebung auf der nächsten Seite Eine neue Packung Kartuschen verwenden Öl beseitigen und Kammer reinigen
Bolzen zieht sich nicht vollständig in den Lauf zurück	Rußablagerungen auf Kolben, Verschluss und Kammer Bolzen ist verbogen	Prüfen und gemäß Anweisungen in „Abschnitt 8 – Reinigung und allgemeine Wartung“ reinigen Sofort erneuern
Betäubungsgerät feuert, hat aber zu wenig Leistung, um das Tier zu betäuben (Siehe „Abschnitt 5 – effektive Betäubung und Wahl der Kartusche“, in dieser Bedienungsanleitung für physische Anzeichen einer effektiven Betäubung)	Korrosion auf der Rohrinneenseite Ladestärke der verwendeten Kartusche inkorrekt Inkorrekte Positionierung des Betäubungsgeräts am Tier	Prüfen und, falls vorhanden, entfernen Kartusche anhand des Produktcodes des Betäubungsgeräts und der zu betäubenden Tiere in Abschnitt 5 in dieser Bedienungsanleitung prüfen Die korrekte Ansatzstelle für das zu betäubende Tier anhand Abschnitt 5 in dieser Bedienungsanleitung gewährleisten
Bolzen steckt im Kopf des Tieres	Bolzen ist verbogen Übermäßige Schmutzablagerung im Gerät Schnittkante des Bolzens ist durch falschen Schliff schmaler als der Schaft	Sofort erneuern Reinigung gemäß „Abschnitt 8 – Reinigung und allgemeine Wartung“ in dieser Bedienungsanleitung durchführen Bolzen erneuern und durch Schleifen nur des Innendurchmessers schärfen
Festsitzende oder schwierig zu entfernende Kartusche	Gespaltene Kartusche oder beschädigte Kartuschenkammer Kartuschenkammer verschmutzt	Gerät an die Instandsetzungsabteilung zur weiteren Entnahme und Reparatur weiterreichen Siehe Fehlerbehebung auf der nächsten Seite Siehe „Abschnitt 8 – Reinigung und allgemeine Wartung“ für Anweisungen zur Reinigung der Kammer
Ungewöhnlich lauter Lärm beim Abfeuern	Kartusche gespalten	Kartuschenkammer bzw. Verschluss auf Beschädigung prüfen, an den Hersteller zur Reparatur schicken Prüfen, ob die korrekte Kartusche verwendet wird



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

SICHERE ENTNAHME BEI FEHLZÜNDUNG

Wenn die Kartusche nicht zündet, das folgende Verfahren befolgen

- 1 Das Gerät mit der Mündung von sich oder einer anderen Person weg weisen und nichts unternehmen, sondern mindestens 30 Sekunden warten, bevor weitere Schritte unternommen werden.
- 2 Die Verschlusskappe (Artikel 6) gegen den Uhrzeigersinn drehen und abschrauben, bis die Verschlusskappe sich vom Rohr (Artikel 1) trennt.
- 3 Prüfen, ob die Kartusche feucht, ölig oder verschmutzt ist
- 4 Den Kartuschenkopf prüfen. Wenn er angeschlagen wurde, die Kartusche zur Sicherheit in einen mit Wasser gefüllten Metallbehälter legen.
- 5 Falls keine Einkerbung vorhanden ist, die unten aufgeführten Maßnahmen befolgen
- 6 Die Kartuschenkammer mit der Kammerbürste und dem Wischer reinigen, bevor mit einer neuen Kartusche geprüft wird.
- 7 Wenn es erneut zu einer Fehlzündung kommt, das Gerät zur weiteren Untersuchung und Wartung aus dem Arbeitsbereich entfernen.

FEHLZÜNDUNG – MASSNAHMEN WENN DER SCHLAGBOLZEN NICHT AUF DEM KOPF AUFSCHLÄGT

Wenn auf dem Kartuschenkopf keine Einkerbung sichtbar ist, das Gerät zerlegen und Zustand und Funktion der Teile prüfen.

- ▶ Schlagbolzen (Artikel 16) verschlissen oder beschädigt – Schlagbolzen ersetzen.
- ▶ Kartuschenkammer verschlissen oder beschädigt – Gerät hat erwartete Lebensdauer überschritten - der Erwerb eines neuen Betäubungsgeräts wird empfohlen.
- ▶ Das Gerät nach jeder Korrekturmaßnahme prüfen, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts vor dem Wiedereinsatz zu gewährleisten.

ENTFERNEN EINER EINGEKLEMMTEN KARTUSCHE

Entfernen einer eingeklemmten Kartusche, die nicht durch den Auszieher ausgeworfen wird:

- 1 Das Rohr (Artikel 1) vom Gerät abschrauben.
- 2 Die Puffer und Bolzen (Artikel 2, 3 und 4) entfernen.
- 3 Den Verschluss in einem mit weichen Klemmbacken ausgestatteten Schraubstock halten.
- 4 Eine Druckstange (4,5 mm Durchmesser) in den Verschluss einführen und die Kartusche vorsichtig durch die Kartuschenkammer herauschieben.
- 5 In umgekehrter Reihenfolge des Zerlegens zusammenbauen
- 6 Die Kartuschenkammer mit der Kammerbürste und dem Wischer wie in Abschnitt 8 in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt reinigen.
- 7 Wenn es erneut zu einer Fehlzündung kommt, das Gerät zur weiteren Untersuchung und Wartung aus dem Arbeitsbereich entfernen



VOR DEM GEBRAUCH DES BETÄUBUNGSGERÄTES MUSS DIESE ANWEISUNG GENAU STUDIERT WERDEN.



NUR AUTORISIERTES PERSONAL IST BEFUGT DIE IN DIESEM ABSCHNITT ZUR STÖRUNGSSUCHE AUFGEFÜHRTEN MASSNAHMEN DURCHZUFÜHREN.



BEI ARBEITEN MIT DEM, ODER REINIGUNGS- ODER WARTUNGSARBEITEN AM CASH MAGNUM FREEFLIGHT IMMER DIE ERFORDERLICHE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG TRAGEN. IMMER EINE SCHUTZBRILLE UND GEHÖRSCHUTZ TRAGEN. ES IST KORREKTES SICHERHEITSSCHUHWERK ZU TRAGEN. BEIM FALLENLASSEN DES GERÄTES KANN ES PASSIEREN, DASS DER BOLZEN IN DEN FUSS DES GERÄTEBEDIENERS EINDRINGT.



DAS GERÄT BEIM HANDHABEN ODER BEIM BETRIEB NICHT AUF DEN EIGENEN KÖRPER ODER ANDERE UNBETEILIGTE PERSONEN RICHTEN.

ZERLEGEN DES SICHERUNGSMECHANISMUS (ARTIKEL 15A)

- 1 Im Uhrzeigersinn auf den **ROTEN PUNKT** drehen und den Anschlagbolzen (Artikel 15) mit einem Handsplinttreiber nach unten durch die Kappeninnenseite (Artikel 12) treiben.
- 2 Dann die Sicherungsabdeckung (Artikel 14) zum Abbau gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- 3 Mit Waffenöl und Kupferbürste am Reinigungswerkzeug reinigen.
- 4 Auf Risse oder beschädigte Gewinde prüfen und bei Bedarf ersetzen.
- 5 Den O-Ring (Artikel 13) ersetzen, wenn dieser gerissen oder verschlissen ist.

ZUSAMMENBAU DES SICHERUNGSMECHANISMUS

- 1 Gewinde leicht ölen oder mit Copaslip schmieren.
- 2 Die kleine Vertiefung an der Kappeninnenseite mit der Aussparung in der unteren Kante der Sicherungsabdeckung in Übereinstimmung bringen. Hierdurch wird das 3-gängige Gewinde in die korrekte Ausgangsposition gebracht, so dass beim Zusammenschrauben im Uhrzeigersinn die Aussparung an der Sicherungsabdeckung genau mit dem **ROTEN PUNKT** auf der Innenseite übereinstimmt, und vollständig sichtbar ist.
- 3 Den Anschlagbolzen bündig mit dem der Oberseite der Sicherungsabdeckung einsetzen (wenn der Bolzen zu weit eingeführt wird, lässt sich die Baugruppe nicht drehen).
- 4 Wieder an die Schlagbolzengruppe anbauen und auf der Verschlusskappe mit einem Gabelschlüssel an den flachen Enden festziehen.
- 5 Wenn die Sicherungsabdeckung zum Ab- oder Anschrauben der Sicherungseinheit von der Verschlusskappe verwendet wird, kann hierdurch der Anschlagbolzen zerstört werden.

NUR ORIGINALERSATZTEILE VON ACCLES & SHELVOKE VERWENDEN BEI NICHTVERWENDEN VON ORIGINALTEILEN KANN ES ZU VORZEITIGEM AUSFALL DER KOMPONENTE UND DES WERKZEUGS UND IM WEITEREN ZU EINER GEFÄHRUNG VON BEDIENPERSONAL ODER UNBETEILIGTEN PERSONEN KOMMEN. ZUDEM ERLISCHT DIE GERÄTEGEWÄHRLEISTUNG.

ACCLES & SHELVOKE ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG BEI VERWENDUNG VON KOMPONENTEN MIT DEM ORIGINALGERÄT, DIE NICHT VON ACCLES & SHELVOKE GELIEFERT WURDEN. DARAUSS RESULTIERENDE HAFTUNGSANSPRÜCHE RICHTEN SICH DEMENTSPRECHEND AN DEN ENDVERBRAUCHER ODER DEN HÄNDLER, VON DEM DIE NICHT ZUGELASSENEN ERSATZTEILE BEZOGEN WURDEN.

Accles & Shelvoke bietet einen umfassenden Service und verfügt über eine Werkstatt, in der die CASH-Betäubungsgeräte unserer Kunden von unseren hochqualifizierten und erfahrenen Technikern gewartet werden können. Dieser Service steht allen Kunden in Großbritannien offen. Kunden aus dem Ausland werden gebeten, sich an ihren Großhändler vor Ort zu wenden.

- ▶ Nach Prüfung des eingeschickten Gerätes wird ein Kostenvoranschlag erstellt, in dem alle Wartungskosten und die erforderlichen Ersatzteile einzeln aufgelistet sind.
- ▶ Der Kundendienst beinhaltet Zerlegen, Reinigung und Wiederausbau des Gerätes mit den im Kostenvoranschlag aufgeführten Ersatzteilen, um das Gerät wieder in einen ordnungsgemäßen Betriebszustand zu versetzen.

Kunden werden gebeten sich direkt an Accles & Shelvoke unter der Rufnummer +44(0)121 313 3564 zu wenden, um den Versand des Gerätes für die Wartung und Reparatur zu veranlassen.

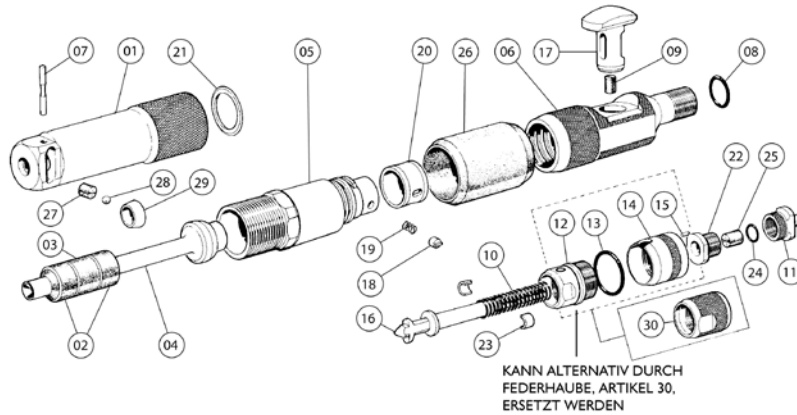
CASH® Magnum FreeFlight ERSATZTEILLISTE UND DIAGRAMM

NUR ORIGINALERSATZTEILE VON ACCLES & SHELVOKE VERWENDEN BEI NICHTVERWENDEN VON ORIGINALTEILEN KANN ES ZU VORZEITIGEM AUSFALL DER KOMPONENTE UND DES WERKZEUGS UND IM WEITEREN ZU EINER GEFÄHRUNG VON BEDIENPERSONAL ODER UNBETEILIGTEN PERSONEN KOMMEN. ZUDEM ERLISCHT DIE GERÄTEGEWÄHRLEISTUNG.

ACCLES & SHELVOKE ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG BEI VERWENDUNG VON KOMPONENTEN MIT DEM ORIGINALGERÄT, DIE NICHT VON ACCLES & SHELVOKE DELIEFERT WURDEN. DARAU RESULTIERENDE HAFTUNGSANSPRÜCHE RICHTEN SICH DEMENTSPRECHEND AN DEN ENDVERBRAUCHER ODER DEN HÄNDLER, VON DEM DIE NICHT ZUGLASSENEN ERSATZTEILE BEZOGEN WURDEN.

Abb. 11.01

©2016 Accles & Shelvoke



ERSATZ- TEIL ARTIKEL NUMMER	TEILEBESCHREIBUNG	MENGE PRO SET	ERSATZTEIL NACH PRODUKTCODE		
			5648	5648R	5648RNS
1	Rohr	1		5708	
2	Puffer, hart, schwarz	2		5621	
3	Puffer, weich, rot	1		5632	
4	Bolzen	1		5623	
5	Verschluss	1	5624HD		5624R
6	Verschlusskappe	1		5707	
7	Manschettenhaltestift	1		5726	
8	kleiner O-Ring	1		5627	
9	Abzugfeder	1		5628	
10	Schlagbolzenfeder	1		5755	
11	Zug	1		5702	
12	Kappeninnenseite	1	5693		nicht zutreffend
13	O-Ring	1	5695		nicht zutreffend
14	Sicherungsabdeckung	1	5692		nicht zutreffend
15	Anschlagbolzen	1	3036		nicht zutreffend
15A	Sicherungseinheit (komplett)	1	5691		nicht zutreffend
16	Schlagbolzen	1		5690	
17	Abzug	1		5689	
18	Auszieherkolben	1		5636	
19	Kolbenfeder	1		5637	
20	Auszieher	1		5638	
21	Sperrscheibe	1		5639	
22	Zugbuchse	1		5640	
23	Zughalbbuchse (Paar)	1		5641	
24	O-Ring, Zugsperre	1		5642	
25	Zugfeder	1		5710	
26	Verschlussperrkappe	1		5664	
27	Manschettenfeder	1		5631	
28	Kugel	1		3042	
29	Manschette	1		5622	
30	Federhaube	1	nicht zutreffend		5696

KONTAKTDATEN, GARANTIE UND WIEDERVERWERTUNG

Kontaktieren Sie uns noch heute und finden Sie heraus, wie Accles & Shelvoke Ihnen bei Ihrem aktuellen und künftigen Bedarf für Betäubungstätigkeiten helfen kann.

Für Kunden in Kanada oder in den USA:-

Accles & Shelvoke, 773 Victory Highway, West Greenwich, Rhode Island 02817, USA.

Website: www.accles-shelvoke.com E-Mail: info@accles-shelvoke.com

Telefon: (1)-800-396-9497 Fax: (1)-401-397-5031

Für allen anderen Kunden:-

Accles & Shelvoke Ltd, Unit 5A, Maybrook Road, Maybrook Business Park,
Minworth, Sutton Coldfield, B76 1AL, Vereinigtes Königreich

Website: www.acclesandshelvoke.co.uk E-Mail: info@acclesandshelvoke.co.uk

Telefon: +44 (0)121 313 3564 Fax: +44 (0)121 313 0282

GARANTIE

Die Produktgewährleistungspolice von Accles & Shelvoke ist auf Anfrage erhältlich.
Die Produktgewährleistung ist wie jede andere auch an Bedingungen geknüpft.

Das Gerät wurde montiert, geprüft und mit einer Prüfprägung als Kennzeichen für die Leistung, Qualität und Sicherheit des Gerätes versehen, und wird voll funktionsfähig an Kunden versandt.

Ihr CASH Magnum Freeflight wurde mit einem jahrelangen Erfahrungsschatz in der Fleischverarbeitungsindustrie konzipiert und entwickelt. Das Gerät hat sich als äußerst zuverlässig und robust erwiesen, sofern Reinigung und Wartung gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung erfolgen.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Großhändler vor Ort.

WIEDERVERWERTUNG

Bei Erreichen der Nutzungsdauer müssen Bauteile oder Geräte in einer umweltverträglichen Weise entsorgt werden. Die meisten Materialien, mit denen die Betäubungsgeräte von Accles & Shelvoke hergestellt werden, können wiederverwertet werden.


Diese Materialien müssen vor der Wiederverwertung getrennt werden. Hierzu das Gerät zerlegen und nach den in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Materialgruppen sortieren. Mit Hilfe der Ersatzteilliste und des Diagramms (Abschnitt 11) die Teile identifizieren.

Die zerlegten und sortierten Teile können in einem entsprechenden Wertstoffhof entsorgt werden.

ARTIKEL / TEILE	HAUPTMATERIALIEN	ENTSORGUNG
Alle in der untenstehenden Ersatzteilliste und im Diagramm aufgeführten Teile, außer den unten aufgeführten	Stahl	Eisenmetallverwertung
2, 3, 8, 9, 13, 21, 24, 26, 27	Gummi	Allgemeine Abfälle
verbrauchte Kartuschen	Messing	Buntmetallverwertung
Verpackung – Karton	Karton	Kartonverwertung
Verpackung – Kunststoff	Kunststoff	Kunststoffverwertung
Andere nicht aufgeführte Artikel	Verschiedene	Allgemeine Abfälle

Name des Herstellers:	Accles & Shelvoke		Von dieser Erklärung abgedeckte Maschinen	
Vollständige Adresse:	Unit 5a Maybrook Business Park Maybrook Road Sutton Coldfield B76 1AL Vereinigtes Königreich		Beschreibung:	CASH Magnum FreeFlight – Betäubungsgeräte
			Funktion:	Für die Betäubung von Nutztieren vor der Schlachtung oder Keulung
			Produktcode des Betäubungsgerätes mit der Bedienungsanleitung geliefert	HINWEIS ETIKETT MIT MODELLNUMMER & MODELLBESCHREIBUNG HIER ANBRINGEN
Vollständige Produktliste, die unter dieser Zertifikatsnummer angegeben ist:	Produktbeschreibung			
	5648 CASH Magnum .25 FreeFlight SF 5648R CASH Magnum .25R FreeFlight SF 5648RNS CASH Magnum .25R FreeFlight 5656 CASH Magnum .25FreeFlight SFL 5656R CASH Magnum .25R FreeFlight L 5656RS CASH Magnum .25RS FreeFlight SFL	Seriennummer:	HINWEIS ETIKETT MIT SERIENNUMMER HIER ANBRINGEN	

Die Maschinen entsprechen allen Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC

Die Maschinen entsprechen zudem den folgenden Richtlinien und britischen Gesetzen:	EU-Richtlinie 1099/2009 über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Tötung; Gesetz zur Eignungsprüfung von Gewehrläufen von 1978 (The Gun Barrel Proof Act 1978);		
Die folgenden Standards finden Anwendung:	EN ISO 12100:2010		
Benannte Stelle für die Durchführung der EU-Prüfung und der vollständigen Qualitätssicherung:	Name:		
	Adresse:	amtri veritas ltd, veritas house, pierce street, macclesfield sk11 6er	
	Nummer der benannten Stelle:	0463	Zertifikatsnummer: AVEC 3847-3

Die Technikakte wurde gemäß Anhang VII, Teil A, der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC angelegt

Person, die für das Anlegen der Technikakte autorisiert ist (ansässig in der EU):	Name:	Clint Evans – Produktioningenieur
	Adresse:	Siehe Firmenadresse oben

Die jeweilige autorisierte Person verpflichtet sich nach begründeter Anfrage einer nationalen Behörde zur Übermittlung relevanter Maschinendaten. Diese Daten werden per E-Mail übertragen

Person, die zur Abgabe dieser Erklärung autorisiert ist:	Name:	Andrew Lane
	Firmenposition:	Geschäftsführer
	Unterschrift:	
	Ort der Erklärung:	Unit 5a, Maybrook Business Park, Maybrook Road, Sutton Coldfield, B76 1AL, Vereinigtes Königreich
	Datum der Erklärung:	13. Juni 2016